



### **Robert Bosch Venture Capital beteiligt sich an der 3,5 Millionen Euro Seed-Runde von Garvis**

#### **Bahnbrechende bionische KI-Plattform zur Stärkung der Resilienz von Lieferketten**

September 22, 2022

PI 11497

- ▶ RBVC beteiligt sich an der 3,5-Millionen-Euro-Seed-Runde, die vom britischen Unternehmen SuperSeed angeführt wird, um das Wachstum des Unternehmens zu beschleunigen.
- ▶ Der Paradigmenwechsel hin zur Mensch-Maschine-Kollaboration führt zu einer kürzeren Implementierungszeit, geringeren Kosten und reduzierten Prognosefehlern.
- ▶ RBVC-Geschäftsführer Dr. Ingo Ramesohl: "Die einzigartige KI-basierte Lösung von Garvis ermöglicht es Unternehmen weltweit, die Resilienz von Lieferketten erheblich zu stärken und die Vorhersage von schwankenden Umsätzen und des Betriebsmittelbedarfs zu verbessern."

Stuttgart - Robert Bosch Venture Capital (RBVC), die Corporate-Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, hat eine Investition in Garvis AI Ltd. mit Sitz in Antwerpen, Belgien, abgeschlossen, einem schnell wachsenden globalen Anbieter von bionischen Lösungen auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Optimierung des Supply Chain Managements. Die Plattform des Unternehmens bietet transparente, erklärbare Einblicke und Vorhersagen von Nachfragemustern für verschiedene Branchen wie die Automobil-, Halbleiter-, Einzelhandels-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, um nur einige zu nennen. Vorhersagen sind für Unternehmen unerlässlich, aber immer schwieriger zu treffen - von der Beschaffung von Rohstoffen über die Produktion bis hin zur Lieferung an den Kunden. Aufgrund der aktuellen globalen Verwerfungen sind Lieferketten und das Kaufverhalten der Kunden heute viel schwieriger zu prognostizieren und schwanken so stark, dass traditionelle Planungsmethoden nicht mehr ausreichen. "Garvis ist ein entscheidender Partner zur Stärkung der Resilienz globaler Lieferketten für Unternehmen durch die verbesserte Vorhersage schwankender Umsätze und des Betriebskapitalbedarfs weltweit", sagt Dr. Ingo Ramesohl, Geschäftsführer von Robert Bosch Venture Capital. "Bosch hat die Zusammenarbeit mit Garvis in mehreren Regionen aufgenommen. Mit dem Investment in Garvis erweitern wir unser Portfolio an

innovativen Start-ups um ein weiteres Unternehmen im Bereich KI und Software. Bosch bietet vor allem Zugang zu einer breiten Expertise und weltweiten Branchenkenntnis aus über 130 Jahren Geschäftstätigkeit."

### **Bionische Schnittstelle als Schlüssel zum Erfolg**

Die Technologie von Garvis kombiniert den Zugang zu Echtzeitdaten mit einer vom Nutzer trainierbaren, transparenten KI, die Planer in die Lage versetzt, die bestmöglichen Bedarfspläne der Zukunft zu erstellen. Sie nutzt einen White-Box-Ansatz mit erklärbarer KI, um auf globale Schwankungen im Kaufverhalten zu reagieren. Unerwartete Änderungen in den Nachfragemustern werden frühzeitig erkannt, so dass die Planer ihre Prognosen sofort anpassen und die Pläne auf dem neuesten Stand halten können. "Bei Garvis steht der Planer im Mittelpunkt", betont der Gründer und CEO Piet Buyck. "Der Planer kommuniziert direkt über die künstliche Intelligenz mit dem, was wir eine bionische Schnittstelle nennen. Dank der gesammelten Erfahrung kann Garvis Echtzeitdaten automatisch in hochpräzise Pläne umwandeln. Unternehmen können ihre Bestände optimieren, verfügbare Materialien effizienter nutzen und einen besseren Kundenservice gewährleisten." Ein einzigartiges Merkmal: Die Inbetriebnahme dauert nur einen Tag. Garvis arbeitet mit der Universität Antwerpen zusammen, um die prädiktiven Algorithmen kontinuierlich zu optimieren.

### **Den Wachstumspfad beschleunigen**

Die Finanzierungsrunde wird von Super Seed angeführt, und Robert Bosch Venture Capital hat sich zusammen mit Scalebridge Capital beteiligt. Mit der neuen Kapitalspritze will Garvis die KI-Plattform weiter internationalisieren und demokratisieren, um den Wachstumspfad zu beschleunigen, den das Unternehmen seit dem Start der Plattform vor einem Jahr verfolgt. Bis heute hat Garvis bereits mehr als 50 Kunden und wächst schnell.

**Pressebilder:** #4b50b938, #4bf83d1f

### **Journalistenkontakt:**

Chris Ferle

Phone: +49 173 2966223

Twitter: @BoschPress

### **Über Robert Bosch Venture Capital GmbH:**

*Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) ist die Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, einem international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. RBVC investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investmenttätigkeit von RBVC liegt dabei auf Technologieunternehmen, die an Themen arbeiten, die für Bosch aktuell und künftig von Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Automatisierung und Elektrifizierung, Energieeffizienz, Softwaretechnologien und Medizintechnik. RBVC investiert dabei auch in Services und Geschäftsmodelle mit Relevanz für die zuvor genannten Geschäftsfelder. Zudem unterstützt*

RBVC über das „Open Bosch“ Programm Co-Innovation zwischen Bosch und Start-ups.  
Weitere Informationen unter: [www.rbvc.com](http://www.rbvc.com)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 600 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 78,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO<sub>2</sub>-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 100 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.iot.bosch.com](http://www.iot.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), [www.twitter.com/BoschPresse](https://www.twitter.com/BoschPresse)

### **Über Garvis**

Garvis, mit Sitz in Antwerpen, Belgien, stellt den Planer durch ein bionisches Bedarfsplanungssystem in den Mittelpunkt des Universums. Es kombiniert den Zugang zu Daten im wahrsten Sinne des Wortes mit einer vom Benutzer trainierbaren, transparenten KI, die den Planer in die Lage versetzt, die bestmöglichen Pläne für die Zukunft zu erstellen. Dieser Paradigmenwechsel hin zu einer Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine führt zu geringeren Kosten, einer kürzeren Implementierungszeit (<24 Stunden), geringeren Prognosefehlern und einem immergrünen Umfeld. Garvis hat sich zum Ziel gesetzt, den S&OP-Prozess durch das Konzept des Konversationseigentümers auf der Grundlage von Geschäftserkenntnissen zu ersetzen/vereinfachen.

[www.garvis.ai](http://www.garvis.ai)